

Rheinische Meisterschaften und Oberbergische Kreismeisterschaften „Mittlere Tour“ unter tropischen Bedingungen vom 3. bis 5. Juli in Reichshof-Eiershagen

Text: Beate Sanladerer, FSF Reichshof

Bilder: Helmut Schneider, Nümbrecht

Nach der erfolgreichen Neuauflage 2013 fanden die Rheinischen Meisterschaften im Fahren auch in diesem Jahr wieder bei den Fahrersportfreunden Reichshof im idyllischen Reichshof-Eiershagen statt. Mit viel Teamgeist und Unterstützung des Veranstalters trotzten die Fahrer am ersten Juli-Wochenende den für das Oberbergische völlig untypischen tropischen Temperaturen.

Über 70 Nennungen hatten die Fahrersportfreunde Reichshof für ihr diesjähriges Fahrturnier mit Rheinischen Meisterschaften und Kreismeisterschaften des Kreisverbandes Oberberg erhalten und trotz tropischer Hitze gingen 65 Gespanne an den Start. Das Team rund um Turnierleiter *Ulrich Töllers* tat alles, um den Teilnehmern und ihren Pferden auch bei Temperaturen von knapp 40 Grad bestmögliche Bedingungen zu bieten. So wurden kurzfristig einige Änderungen vorgenommen: der Beginn der Geländefahrten am Samstag wurde statt der ursprünglich vorgesehenen Startzeit von 10.00 Uhr auf 7.00 Uhr vorverlegt. Entlang der Strecke waren Wasserstellen und Abkühlungsmöglichkeiten für Pferde und Fahrer eingerichtet worden und die Streckenzeiten wurden in Absprache mit dem Parcourschef *Alexander Flocke* und dem LK-Beauftragten angepasst, um die Pferde nicht mehr als unbedingt nötig zu belasten. Aber die gut trainierten Pferde hatten offenbar keine Probleme mit den hohen Temperaturen – die regelmäßigen Tierarztkontrollen ergaben keine Beanstandungen und bis auf einen Teilnehmer, der sich verfahren hatte, konnten alle das Ziel wohlbehalten erreichen.

Auch die Entscheidung, das Turnier über drei Tage auszutragen, kam den Fahrern und Pferden unter diesen Bedingungen sehr gelegen. Die meisten Teilnehmer sind bereits am Donnerstag angereist und konnten es dann mit einer Prüfung pro Tag ruhig angehen lassen. Mit dem abschließenden Hindernisparcours am Sonntag hatte Parcoursbauer *Alexander Flocke* dann die Fahrer nochmals vor eine anspruchsvolle Aufgabe gestellt. Der Kegelparcours verlangte von Fahrern und Pferden eine sehr gute dressurmäßige Ausbildung, dadurch blieb es spannend bis zum Schluss.

Einspänner Ponys: Andrea Greis wird Rheinische Meisterin

Mit ihrem Pony *Desert Double* konnte *Andrea Greis* vom *RFV Rheurdt* schon in der Dressur an die Spitze der 16-köpfigen Konkurrenz fahren. Mit 66,80 Prozentpunkten verließ sie als Siegerin das Viereck. Knapp hinter ihr platzierte sich ihr Vater *Ludger Greis* (66,667) mit *Desert Son*, Platz drei ging an die DM-Sechste des vergangenen Jahres *Katja Helpertz* mit *Nordstern's Stoertebecker*. Sie nahm bei den Ponys nur an der Dressur und am Hindernisfahren teil, um sich in der Meisterschaft auf ihr Großpferd *Diablo* zu konzentrieren. Im Gelände siegte *Jörn Wintgens* (*PSG St. Georg Grenzland*) mit *Gucci*, was ihm Platz zwei in der kombinierten Wertung der Pony-Einspänner sicherte. *Wintgens*, der vor fünf Jahren bereits Rheinischer Meister im Pony-Zweispänner war, hatte sich in der Meisterschaftswertung für sein Großpferd *Richmond* entschieden, mit dem er letztlich nur Platz sechs bei den Einspänner Pferden und damit keine Medaille erreichte.

Platz zwei im Gelände der Einspänner Ponys sicherte sich *Elke Weber (RFV Hüls)* mit dem neunjährigen *Duncan Mc Loud*. Damit konnte sie sich nach einer mäßigen Dressur doch noch Platz drei in der Gesamtwertung sichern. Platz drei im Gelände erreichte *Miriam Kampmann* vom hessischen *RFV Neu-Isenburg*. Dahinter reihte sich *Kai Maria Schleicher (Krefelder RFV)* mit ihren beiden Ponys *Cilena* und *Donna Leone* auf Platz vier und fünf ein. *Andrea Greis* und *Desert Double* landeten im Gelände auf Rang neun, während *Ludger Greis* ausscheiden musste. Damit war in der Meisterwertung wieder alles offen vor dem abschließenden Hindernisfahren am Sonntag. Hier gelang *Andrea Greis*, die sich im Vorjahr noch mit Silber begnügen musste, eine fehlerfreie Fahrt durch den Hindernisparcours. Damit stand sie am Sonntag Nachmittag als Rheinische Meisterin auf dem Siegerpodest. Platz zwei in der Kombinierten Wertung ging an *Kai Maria Schleicher* mit *Donna Leone*. In der Meisterwertung hatte die 38-Jährige allerdings auf *Cilena* gesetzt, mit der sie leider im Kegelparcours ausgeschieden war. Ohne Medaille blieben der drittplatzierte der Kombiwertung, *Jörn Wintgens*, da er sich in der Meisterschaftswertung für sein Großpferd entschieden hatte und die viertplatzierte *Miriam Kampmann*, da sie für Hessen startet. Somit freute sich *Rajko Jovic* vom gastgebenden Verein trotz knapp verfehlter Platzierung in der kombinierten Wertung, denn Rang fünf mit *Stina* brachte ihm die Silbermedaille in der Meisterschaft ein. Bronze gab es für *Elke Weber* und *Duncan Mc Loud*, die in der Gesamtwertung der Prüfung auf Platz sechs rangierten.

Sonderwertung U25 Einspänner Ponys

Auf Anregung des neuen Landestrainers Dr. Dirk Sonntag wurde eine Sonderwertung für Pony-Einspännerfahrer U25 im Rahmen des Turniers durchgeführt. Die Jugendlichen führen die reguläre Pony-Einspänner-Prüfung, wurden aber zusätzlich in einer besonderen Wertung erfasst, die als eine von mehreren Qualifikationen für die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft der Pony-Einspänner in Viernheim gewertet wird.

Auf Platz eins dieser Sonderwertung fuhr *Miriam Kampmann (RFV Neu-Isenburg)* mit *Flandernhof's Sunshine*, gefolgt von *Paula Billmann (FV St. Medardus Zülpich)* mit *Heidi* auf Platz zwei und *Anna Hüsges (RV Osterath)* mit *Dragonheart* auf dem dritten Rang.

Unterstützt wurden die Jugendlichen dabei an allen drei Turniertagen aktiv von ihrem erst seit 2 Monaten aktiven Landestrainer, Dr. Dirk Sonntag, der ihnen wertvolle Tips mit in die Prüfungen gab und ihnen während der gesamten Turnierdauer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Einspänner Pferde: Achter Titel für Heinz Künstler

Einer der Favoriten siegte in der Kategorie der Pferde-Einspänner: Der 74-jährige Nestor des Fahrsports, *Heinz Künstler* von der *RG Hübeck-Grefrath* sicherte sich mit *Ragando* bereits zum achten Mal den Rheinischen Meistertitel. Er siegte sowohl in der Dressur als auch im Hindernisfahren, im Gelände steuerte er den braunen Wallach auf Platz vier. Doch auch hier ging die goldene Schleife an Heinz Künstler: Mit Zweitpferd *Feivel* fuhr er die schnellste Runde. In der Dressur rangierte *Künstler* mit großem Abstand zur Konkurrenz, indem er sich mit *Ragando* mit 74,533 Punkten auf Platz eins und mit *Feivel* mit 71,733 Prozentpunkten auf Platz zwei absetzte. Sonst überschritt nur noch *Heike Helpertz (RV Schaag)* mit *Chester* die 70-Prozentmarke-sie fuhr mit dem 19-jährigen Rheinländerwallach im Gelände und im

Kegelparcours jeweils auf den zweiten Platz und rangierte damit in der Kombinierten Wertung und in der Meisterschaft auf dem Silberrang. Bronze ging mit *Katja Helpertz* an ihre Tochter, die Viertplatzierte der Gesamtwertung – Platz drei in der Gesamtwertung erreichten *Heinz Künstler* und *Feivel*.

Zweispänner Ponys: Sieg für Max Berlage

Max Berlage, der erst seit Ende Januar für den rheinischen *RV Schaag* startet, fuhr erstmalig um den Rheinischen Meistertitel. Er kann bereits auf Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften zurückblicken und gehört dem B-Kader an. In Reichshof sicherte er sich den Sieg in der Dressur mit *Flandernhof's Summertime* und *Don Rüdi* und auch im Gelände war er mit *Don Rüdi* und *Nasil* unschlagbar. Damit reichte Platz zwei im Hindernisfahren zum Gesamtsieg in der Kombinierten Wertung und damit zum Titel des Rheinischen Meisters.

Silber ging mit deutlichem Abstand an *Antonia Brechtken (RC Hofgarten Düsseldorf)*. Die 16-Jährige fuhr mit *Golden Daylight*, *Touch Me* und *Forstbachhof Stormlight* in der Kombinierten Wertung auf Rang fünf. Dennoch konnte sie auf den zweiten Platz in der Meisterschaftswertung fahren, da die Plätze zwei bis vier an nicht-rheinische Fahrer gingen.

Auf den Bronzerang fuhr *Thomas Roes* vom *RV von Lützwow Emmerich*. Mit *Don* und *Valentino* erreichte er in der Kombinierten Wertung Rang sechs und war damit drittbester Rheinländer bei den Pony-Zweispännern.

Zweispänner Pferde: Fünftes Gold für Andreas May

Bei den Pferde-Zweispännern sicherte sich *Andreas May* von den Gastgebern *FSF Reichshof* seine fünfte Goldmedaille bei den Rheinischen Meisterschaften. Er konnte mit seinen Schweren Warmblütern *Ewald* und *Emmerson* schon die Dressur mit großem Abstand für sich entscheiden. Platz zwei ging mit deutlichem Abstand zum Sieger an den Schweizer *Franz Schnider* und *Reiner Wolter* vom *RFV Gemünd-Schleiden*. Platz vier erreichte wiederum *Franz Schnider*, gefolgt von den Rheinländern *Alfred Cox (RFV von Driesen Asperden Kessel)* und *Eckhard Behm (RJV Gut Heiderhof)*.

Auch im Gelände am Samstag und im Hindernisparcours am Sonntag blieb *Andreas May* unerreicht– mit drei Siegen in allen drei Teilprüfungen fuhr er unangefochten zur Meisterschaft. Im Wettbewerb um Silber wurde es jedoch spannend, denn im Gelände erreichte *Eckhard Behm* Platz zwei, die Plätze drei und vier gingen hier an *Hans-Willi Janssen (RFV Rheurdt)* und *Alfred Cox*; *Reiner Wolter* vom *RFV Gemünd-Schleiden* wurde hier mit *Libretto* und *Wiking* nur Fünfter. Doch sein großer Vorsprung aus der Dressur brachte ihn am Ende auf den zweiten Rang und damit die Silbermedaille. Bronze ging zum wiederholten Male an *Eckhard „Ecki“ Behm* vom *RJV Gut Heiderhof*.

Nur zwei Medaillen bei den Pony - Vierspännern

Bei den Pony-Vierspännern waren in der Dressur noch vier rheinische Gespanne am Start, von denen *Florian Wißdorf (FSF Neuss)* mit *Flitzpiepe*, *Tingel-Tangel-Bob*, *Marlon* und *Tequila* als bester Rheinländer auf Platz zwei fuhr. *Jennifer Hüllenkremer (FSF Reichshof)* erreichte Platz vier als zweitbestes rheinisches Ergebnis mit *Rico*, *Wienyleen*, *Sam* und *Rubian*, Sechster wurde *Jan Schwanse (FSF Reichshof)* mit *Chagal*, *Chantal*, *Checker* und *Champ*.

Florian Wißdorf konnte aus beruflichen Gründen am Wochenende nicht mehr im Gelände an den Start gehen, sein Vereinskollege *Markus Kemper* schied aus. Als beste Rheinländerin platzierte sich *Jennifer Hüllenkremer* im Gelände auf Rang vier. Mit einem Sieg im Hindernisfahren am Sonntag konnte sie damit den Titelgewinn perfekt machen, Silber ging an *Jan Schwanse*.

Sieg für Andreas Wintgens bei den Pferde-Vierspännern

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl bei den Pferde-Vierspännern gab es nur einen rheinischen Anwärter auf den Titel. *Andreas Wintgens (PSG St. Georg Grenzland)* hatte mit dem Schweizer *Franz Schnider* nur einen Konkurrenten in der Kombinierten Wertung. Mit seinen vier braunen Wallachen *Leo, Duett, Jim Knopf und Piero* siegte *Wintgens* sowohl in der Dressur als auch im Gelände und im Hindernisfahren und verdiente sich damit seinen vierten Rheinischen Meistertitel.

Oberbergische Kreismeister „Mittlere Tour“

Im Rahmen der Wettbewerbe wurden auch die Oberbergischen Kreismeister der „Mittleren Tour“ (Kl. M) ermittelt. Kreismeister bei den Einspänner Ponys wurde dabei der Rheinische Vizemeister *Rajko Jovic (FSF Reichshof)*. Bei den Zweispänner Ponys waren keine oberbergischen Fahrer am Start, aber *Andreas May (FSF Reichshof)* konnte sich den Titel bei den Zweispänner Pferden erfahren. Oberbergische Kreismeister der Pony-Vierspänner wurden die Rheinischen Meister *Jennifer Hüllenkremer (Gold)* und *Jan Schwanse (Silber)*, beide ebenfalls vom gastgebenden Verein.

Die Ehrung aller Kreismeister Fahren findet, ebenso wie die Siegerehrung des Dreiländer-Jugendcups, voraussichtlich am 31. Oktober 2015 im Rahmen einer Meisterschaftsfeier im Vereinsheim der Fahrsportfreunde Reichshof in Eiershagen statt. Die Kreismeister der „Kleinen Tour“ werden im Rahmen des WBO-Turniers der Fahrsportfreunde Reichshof e.V. am 27. September 2015 ermittelt.

Mit den letzten Fahrten am Nachmittag zog sich der Himmel zu und nach Abschluss des Turniers mit der Ehrung der Rheinischen Meister war das Fahrerlager kaum geleert, als ein mächtiges Unwetter mit tennisballgroßen Hagelkörnern über das Fahrsportgelände zog. Glücklicherweise ist niemand zu Schaden gekommen.

Ein derartiges Turnier ist nicht ohne Sponsoren und zahlreiche fleißige Helfer möglich. Die Fahrsportfreunde Reichshof möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen bedanken, die dieses großartige Turnier durch ihre Spenden und ihren unermüdlichen persönlichen Einsatz erst möglich gemacht haben.

Alle Ergebnisse im Detail unter www.turnierdienst-brinkmann.de

Beate Sanladerer Pressesprecherin FSF Reichshof